

Atemschutztechnik MENZL

vom Anwender zum erfolgreichen Hersteller von Geräten für Atemschutzwerkstätten

Durch unsere jahrzehntelange Tätigkeit im Bereich Atemschutz sind wir als zuverlässiger und kompetenter Partner auch weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt.

Zusätzlich zu unseren vielfach bewährten Prüfgeräten – von der einfachen Kofferausführung bis hin zum computergesteuerten Prüfstand – produzieren wir nicht nur Anlagen und Maschinen für die vollautomatische Reinigung, Desinfektion und Trocknung von Atemschutzmasken und Pressluftatmern, sondern auch Trockengeräte für Atemschutzmasken, Pressluftatmer, Sauerstoffschutzgeräte und Chemikalienschutzanzüge. Darüber hinaus entwickeln und fertigen wir viele Geräte, die den Arbeitsablauf in Atemschutzwerkstätten erheblich erleichtern bzw. rationalisieren. Neben der serienmäßigen Fertigung von Geräten sind wir auf Sonderanfertigungen spezialisiert.

Im Folgenden ein kurzer Überblick über die Entwicklung unserer Firma

Entwicklung des ersten Prüfstandes für Atemschutzgeräte

Bedingt durch den Umstand, dass es keine für die gewerbliche Nutzung brauchbaren Prüfgeräte gibt, entwickelt Fritz MENZL für den Eigenbedarf einen professionellen Atemschutzgeräte-Prüfstand, den er im Rahmen von Grundüberholungen und Reparaturen einsetzt.

1975



1978

Bau eines neuen Firmengebäudes

Die Firma entwickelte sich weiter und bedingt durch den daraus resultierenden Platzmangel entsteht in Absdorf ein neues Betriebsgebäude mit insgesamt 430 m² Betriebsfläche. Auf Wunsch der Marktgemeinde Absdorf, wird der vordere Bereich des Betriebsgebäudes im Stil eines Wohnhauses erbaut. Im Jahr darauf erfolgt die Übersiedlung.

Erster Pressluftatmer-Prüfstand mit elektronischer Datenaufnahme

Die deutsche Firma Auergesellschaft, einer der bedeutendsten Hersteller von Atemschutzgeräten, erkennt die richtungweisende Neuheit und Funktion der von MENZL entwickelten Pressluftatmer-Prüfgeräte und Wartungssysteme und übernimmt diese in ihr Lieferprogramm. Im Sinne einer optimalen Datendokumentation entwickelte MENZL bereits damals den ersten Pressluftatmer-Prüfstand mit elektronischer Aufnahme von Daten in den Bereichen Niederdruck, Mitteldruck und Hochdruck sowie von Durchflussmengenmessungen. Die aufge-

1979



nommenen Messdaten wurden über einen Vierfachsreiber parallel aufgenommen, ausgedruckt und damit dokumentiert.

Dieses System kann als Vorläufer für die später entwickelten computergesteuerten Prüfstände angesehen werden.



1980

Beginn der Prüfstand-Produktion für die Auergesellschaft

Die sogenannte „Preßluftatmer-Prüfeinheit“ wird durch die Auergesellschaft nahezu weltweit vertrieben. Die „Preßluftatmer Prüfeinheit“ ist für MENZL Grundlage einer beispiellosen Erfolgsgeschichte im Bereich der Atemschutz-Prüftechnik.

Entwicklung von Atemluftkompressoren und Speicheranlagen

MENZL entwickelt feuerwehrgerechte Atemluftkompressoren und Speicheranlagen und wird damit zum bedeutendsten Hersteller von stationären und mobilen Füllanlagen für Atemluftflaschen in Österreich.

1981

Beginn der Entwicklung computergestützter Prüfstände

Es ist für MENZL bereits ersichtlich, dass in Zukunft bei den Prüfgeräten ein höherer Prüfkomfort, eine genauere Datenaufnahme und eine optimalere Datensicherung mit Datenverwaltung, erforderlich sein werden, als dies bei den mechanischen Prüfständen möglich ist. MENZL beginnt daher mit der Entwicklung des computergestützten Prüfstandes.

1986

Entwicklung von Prüfkoffern und Prüfpulten

MENZL entwickelt Kleinprüfgeräte in Form von Prüfkoffern und Prüfpulten für die Durchführung vorgeschriebener Prüfungen an Lungenautomaten und Atemschutzmasken.

1987



Entwicklung des ersten Luftversorgungssystems für Chemikalienschutzanzüge

MENZL entwickelt das erste CSA-Luftversorgungssystem für externe Atemluftversorgung mit stufenlos regelbarer Spülluftversorgung und automatischer Umschaltung von Schlauchversorgung auf Notluftsystem.

1988

Auslieferung des ersten computergestützten Prüfstandes

Der erste computergestützte Prüfstand der Serie Multicheck wird ausgeliefert und bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Reihe computergestützter

1989



Irrtümer vorbehalten!



Prüfgeräte. Die in Eigenentwicklung erstellte Software läuft damals noch auf MS-DOS-Basis, erlaubt aber bereits umfangreiche Verwaltungs- und Prüffunktionen.

1991

Auszeichnung für hervorragende Innovation

Auszeichnung für hervorragende Innovation durch die niederösterreichische Landesregierung und die Wirtschaftskammer.

Zweites Betriebsgebäude

Der bestehende Betrieb ist zu klein und es entsteht in unmittelbarer Nähe ein zweites Betriebsgebäude mit 280 m² Betriebsfläche. Damit stehen insgesamt 710 m² Betriebsfläche zur Verfügung.

1994



1995

Geräteverwaltung für Windows 95

Die bisher auf MS-DOS und Windows 3.11 laufende [Geräteverwaltung](#) wird auf Windows 95 und Datenbankanbindung umgestellt.

Umrüstung des Atemschutz-Prüffahrzeuges für den NÖ LFV

Umrüstung des Atemschutz-Prüffahrzeuges für den Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband von manueller auf modernste computerunterstützte Prüftechnik. Mit diesem Fahrzeug wurden viele Jahre direkt in den niederösterreichischen Bezirken die jährlich durchzuführenden Geräteprüfungen vorgenommen.

1998



2000

Neue Geschäftsführung

Andreas MENZL übernimmt die Geschäftsführung der Atemschutztechnik MENZL GmbH. Der Servicebereich für Atemschutzgeräte wird an MSA AUER Austria übergeben und MENZL konzentriert sich nur noch auf Entwicklung und Produktion.

Unterstützung bei der Errichtung von Bezirksprüfstellen

Aufgrund der steigenden Anzahl von Atemschutzgeräten ist das Atemschutz-Prüffahrzeug des NÖ LFV nicht mehr ausreichend. MENZL unterstützt den NÖ LFV bei der Errichtung von Bezirksprüfstellen und rüstet diese mit modernster computerunterstützter Prüftechnik aus. In den folgenden Jahren werden auch die Atemschutz-Bezirksprüfstellen der Bundesländer Steiermark, Salzburg, Tirol und Oberösterreich mit computergesteuerten Prüfständen von MENZL ausgerüstet.

2002





2004

Entwicklung der RDT 30 abgeschlossen

Die Entwicklung der ersten [Maskenwaschmaschine der Type RDT 30](#) mit vollautomatischer Reinigung, Desinfektion und Trocknung, für die Aufnahme von 30 Masken wird abgeschlossen. Der Type RDT 30 folgt bald darauf die kleinere [Type RDT 15](#) für die Aufnahme von bis zu 16 Masken.

Entwicklung von Prüfgeräten für Tauchgeräte

MENZL entwickelt in Kooperation mit der Firma Aqualung [Geräte zur Prüfung von Tauchgeräten](#).

2005



Erneute Innovationsauszeichnung

Erneute Auszeichnung für hervorragende Innovation durch die niederösterreichische Landesregierung und die Wirtschaftskammer.

2008

Hohe staatliche Auszeichnung

„Erteilung der Genehmigung zur Führung des Bundeswappens im Geschäftsverkehr“ – durch Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner.

(Im Bild – von links: Fritz Menzl, Andreas Menzl, Dr. Reinhold Mitterlehner)

2009



Markteinführung der RDT 09

Markteinführung der [Maskenwaschmaschine RDT 09](#) für die vollautomatische Reinigung, Desinfektion und Trocknung von 9 Atemschutzmasken.

2010



Neue Produktpalette für Einsatzhygiene und Schwarz-Weiß-Bereiche

Entwicklung und Markteinführung eines modulares Komplettsystems für Einsatzhygiene und Schwarz-Weiß-Bereiche zum [Schutz vor kontaminierter Ausrüstung](#).

2019



Geräte für Prüfungen gemäß ÖNORM EN 149 bzw. EN 14683

Markteinführung RDT PA-03

Zu Beginn des Jahres entwickelt MENZL in Rekordzeit für öffentliche österreichische Stellen [Geräte zur Durchführung von Prüfungen gemäß ÖNORM EN 149 bzw. EN 14683](#) und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Die daraus resultierende Produktlinie wird in weiterer Folge auch international vertrieben.

2020



In der zweiten Jahreshälfte folgen die Entwicklung und Markteinführung der vollautomatischen [Pressluftatmerwaschmaschine RDT PA-03](#) für die Reinigung von bis zu 3 Pressluftatmern oder 8 Helmen.

